

...Atempause...

Das kirchliche Leben steht still, auch Gottesdienste dürfen nicht gefeiert werden. Aber auch im „stillen Kämmerlein“ (Martin Luther) lässt sich der Glaube leben und Andacht feiern. Hier kommen Bibeltexte, die Christen auf aller Welt miteinander verbinden. Eine Einladung zum Innehalten, Nachdenken, Meditieren...

Jahreslosung 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Markus 9,24

Monatsspruch für März: „Jesus Christus spricht: Wachtet!“ Markus 13,37

Wochenspruch für die 3. Woche in der Passionszeit:

„Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Lukas 9,62

Passionsandacht in der Woche nach dem Sonntag Okuli (3. Sonntag in der Passionszeit):

Psalm 51
Alttestamentliche Lesung: Jesaja 42,1-9
Evangeliumslesung: Lukas 22,39-46 + 47-53
Jesu Worte am Kreuz: Johannes 19,28b

Mit der Bibel durch den Tag - Mittwoch, 18.03.2020

Tageslosung:

Losungstext: „Es wartet alles auf dich, HERR, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.“ Psalm 104,27-28

Lehrtext: „Ihr habt schon geschmeckt, dass der Herr freundlich ist.“ 1. Petr 2,3

Tägliche Bibellese:

Morgenlesung: Markus 9,38-41 (42-47)
Abendlesung: Matthäus 13,44-46
Fortlaufende ökumenische Bibellese: Markus 12,13-17

Angedacht - Gedanken zum Tag

Einst kam ein Mensch zu einem Mönch und bat: „Ich möchte Gott finden und weiß nicht wie.“ Da antwortete der Mönch: „Das ist nicht schwer. Liebst du Gott?“ Der Mensch schüttelte den Kopf: „Gott lieben...das kann ich eigentlich nicht behaupten.“ Der Mönch fragte freundlich: „Gut, wenn du Gott nicht liebst, hast du denn die Sehnsucht, ihn zu lieben?“ Wieder überlegte der Mensch eine Weile und erklärte dann: „Manchmal spüre ich die Sehnsucht, aber meistens habe ich so viel zu tun, dass diese Sehnsucht im Alltag untergeht.“ Der Mönch ließ nicht locker: „Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich spürst, hast du dann Sehnsucht, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?“ Da hellte sich das Gesicht des Menschen auf und er sagte: „Genau das habe ich.“ Da strahlte der Mönch: „Das genügt. Du bist auf dem Weg.“